

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

1. REGULATIVE VERSUS ÖKONOMISCHE INSTRUMENTE

- 1.1. EXTERNE EFFEKTE UND VERURSACHERPRINZIP
- 1.2. ORDNUNGS- UND ABGABENRECHT
- 1.3. DER ZUSATZNUTZEN VON UMWELTABGABEN
- 1.4. RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

2. ÖKOSTEUERN VERSUS UMWELTABGABEN

- 2.1. BEGRIFFSBESTIMMUNG
- 2.2. MITTELAUFBRINGUNG UND -VERWENDUNG:
- 2.3. DIE ABGABENERHEBENDEN KÖRPERSCHAFTEN IN ÖSTERREICH

3. UMWELTABGABEN IN ÖSTERREICH, DER EG UND DEN EFTA-LÄNDERN

- 3.1. INPUTABGABEN IN DER LANDWIRTSCHAFT
- 3.2. ENERGIEBESTEUERUNG
- 3.3. ABWASSERABGABE
- 3.4. FESTE ABFÄLLE, PFANDLÖSUNGEN

4. ÖKOBILANZEN ALS ENTSCHEIDUNGSHILFE FÜR UMWELTABGABEN

- 4.1. SYSTEMATIK DER ÖKOBILANZ
- 4.2. FUNKTION DER ÖKOBILANZ
- 4.3. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE
- 4.4. AUFZEICHNUNGSPFLICHTEN

5. ABLEITUNG VON BEMESSUNGSGRUNDLAGEN

- 5.1. INPUTABGABEN
 - 5.1.1. RESSOURCEN- UND ROHSTOFFABGABEN
 - 5.1.2. ENERGIEABGABE
- 5.2. OUTPUTABGABEN
 - 5.2.1. PRODUKTABGABEN
 - 5.2.2. EMISSIONSABGABEN
 - 5.2.2.1. LUFT
 - 5.2.2.2. ABWASSER
 - 5.2.2.3. FESTER ABFALL
 - 5.2.2.4. LÄRM

ZUSAMMENFASSUNG

ANHANG

1. ABBILDUNGS- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS
2. LITERATURVERZEICHNIS
3. DIE ABGABENERHEBENDEN KÖRPERSCHAFTEN IN ÖSTERREICH
UND DAS ABGABENAUFKOMMEN 1989